

*Ministero dell'istruzione e del merito***H046 - REIFEPRÜFUNG****Fachrichtung:** ITVE – LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG
SCHWERPUNKT WEINBAU UND ÖNOLOGIE**Fach:** WEINBAU UND PFLANZENSCHUTZ***Führen Sie Teil I der Arbeit und zwei der vorgeschlagenen Fragestellungen aus Teil II aus.*****TEIL I**

Der Weinbau in Italien ist besonders stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen: Steigende Temperaturen, geringere Wasserverfügbarkeit und klimatische Schwankungen beeinflussen nicht nur die Physiologie und Phänologie der Rebe, sondern auch die Zusammensetzung und Konzentration der Inhaltsstoffe der Beere.

Vor diesem Hintergrund müssen bei der Planung und Anlage eines neuen Weinbergs unbedingt jene Aspekte berücksichtigt werden, die eine optimale Kombination aus Investitionsdauer und Qualität des erzielbaren Produkts ermöglichen.

Wählen Sie ein Ihnen bekanntes Gebiet mit ausgeprägter Weinbau-Eignung aus und beschreiben Sie es. Behandeln Sie anschließend, unter Berücksichtigung der in der Einleitung dargelegten Aspekte, die Probleme im Zusammenhang mit der Wahl der Unterlage und der Rebsorte, des Pflanzzeitpunkts, der Pflanzdichte und der entsprechenden Reihenabstände bis hin zur am besten geeigneten Erziehungsform und zum geeigneten Schnittsystem.

TEIL II

1. Erläutern Sie, unter Beachtung der korrekten chronologischen Abfolge, die phänologischen Entwicklungsstadien der Rebe und heben Sie die wichtigsten kritischen Punkte hervor.
2. Beschreiben Sie die durch eine Pilzkrankheit verursachten Schäden und erstellen Sie einen geeigneten Bekämpfungsplan.
3. Beschreiben Sie die allgemeinen Grundsätze der jährlichen Düngung eines Weinbergs und gehen Sie dabei auf Nährstoffe, Anwendungsmethoden und Zeitpunkte der Ausbringung ein.
4. Erläutern Sie die Technik der Begrünung im Weinberg und heben Sie dabei die Vorgehensweise, die verwendeten Arten sowie die erzielbaren Vorteile hervor, auch unter Berücksichtigung eventueller außerschulischer Erfahrungen.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt.

Der Gebrauch von technischen Handbüchern ist erlaubt.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Kandidatinnen und Kandidaten mit nicht deutscher Muttersprache erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.